

Zweitägiges Ferienangebot des ASV Ihlpohl kommt bei den Kindern gut an - 01.08.2013

Sommercamp mit Regenpause

Von Wilhelm Schütte

Das zweitägige Sommercamp des ASV Ihlpohl kam bei den jüngeren Teilnehmern gut an, das für ältere Jugendliche geplante Camp musste wegen mangelndem Interesse jedoch abgeblasen werden.

F Empfehlen

Tweet

+1



Zufriedene Gesichter gab es beim Jugendcamp des ASV Ihlpohl. (sü)/Foto: Wilhelm Schütte

Ihlpohl. Der Beginn des Sommercamps vom ASV Ihlpohl hätte wettermäßig nicht besser sein können, die Sonne strahlte vom Himmel. Doch dann kam der große Regen. Das allerdings war kein Hindernis. Die Aktivität wurde für eine Stunde unterbrochen, im Vereinsheim wurde die Zeit mit Begrifferaten überbrückt.

Auch am folgenden Tag hatten Organisatoren und die Kinder zwischen sieben und elf Jahren großen Spaß. Nach dem reinen Fußballcamp im vergangenen

Jahr, hatten sich diesmal die Sparten Fußball, Volleyball, Badminton, Leichtathletik und Turnen zusammen geschlossen und boten die zweitägige Veranstaltung im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde an.

"Wir haben unser Angebot bewusst erweitert. Nicht nur wegen der größeren Zerstreuungsmöglichkeiten für die Kinder, sondern auch aufgrund des besseren Kennenlernens der Spartenmitglieder untereinander", meinte Gesamt-Jugendleiter Wolfram Korfesmeyer. Er hatte gleich 15 Helferinnen und Helfer aus den verschiedenen Sparten im Einsatz. Genug, um die Kinder ausreichend zu betreuen.

In fünf verschiedenen Stationen wurden jeweils mehrere sparteninterne Themen angeboten. Da war die Geschicklichkeit ebenso gefragt wie Schnelligkeit, Ausdauer, die richtige Beherrschung des Körpers und die Schlagfertigkeit. Am ersten Tag ging es noch um das Training, danach wurde es mit der Ausgabe von Punkten ernst. Allerdings stand der Spaß eindeutig im Vordergrund. "Wir wollen hier keine Weltrekorde aufstellen, sondern die jungen Menschen sollen Freude haben", betonten die Organisatoren. Besonders viel Spaß hatten Renè Korfesmeyer, Dennis Brendow, Felix Sasse, Laif Sinani und Steffen Gebhard, denn sie erhielten eine Urkunde in Gold als jeweilige Sieger. Für die übrigen Teilnehmer gab es Urkunden in Silber und Bronze. "Hat es euch Spaß gemacht? Auf diese Frage von Wolfram Korfesmeyer erfolgte ein kräftiges und lang gezogenes Ja.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Es gab Wasser, Säfte, viel Obst und Eis. Dass alles reichlich vorhanden war, dafür hatten großzügige Sponsoren gesorgt. Am Abend des ersten Tages wurde auf dem Gelände der Sportanlage des ASV Ihlpohl zünftig

gegrillt. Das für ältere Jugendliche angesetzte Camp wurde aufgrund mangelnder Beteiligung abgesagt.

Weitere Artikel aus diesem Ressort

[Ausschuss schaut sich 16 Investitionsprojekte an](#)

[Zum 100. Mal Blut gespendet: DRK ehrt treue Stammkunden](#)

Schulverein Rautendorf löst sich auf: [Vorletzte Versammlung](#)

„Dreieckswiese“ wird Rosa-Abraham-Platz getauft: [Einigkeit über Umbenennung](#)

Haus am Barkhof blickt auf die Entwicklung in der Altenpflege /

Podiumsdiskussion beim Sommerfest: [Dokumentationen rauben viel Zeit](#)

Bisher 0 Kommentare

[Eigenen Kommentar schreiben »](#)

Bitte [loggen Sie sich ein](#), um eigene Kommentare zu verfassen.

Noch nicht registriert? [Jetzt kostenlos registrieren »](#)

Diskutieren Sie über diesen Artikel

Bleiben Sie fair, sachlich und respektieren Sie die anderen Diskussionsteilnehmer. Um einen Link einzufügen schreiben Sie einfach den Link (<http://...>) oder E-Mail Adresse, wir erzeugen die klickbare Version.

[Abschicken](#)